



Präsident Benda gratuliert Vizepräsident Bärthel für seine launige Erklärung über die Finanzen des VKÖ

# Wieder ein erfolgreiches Jahr

*Kaum zu glauben, aber im 8. Jahr in Folge konnte die Vereinsleitung bei der Vollversammlung am 2. Dezember 2016 wieder auf eine positive Bilanz verweisen. Kein Wunder, dass die Vollversammlung 2016 in bester Harmonie verlief.*

**A**ls die VKÖ im Jahr 2009 mit einer völlig neuen Vereinsleitung frisch durchstartete, fand sie viele Baustellen vor. Der wichtigste Punkt des damals entworfenen Masterplans für das kommende Dezennium wurde heuer erfüllt – die VKÖ ist flächendeckend in Österreich vertreten. (Wir berichteten in der Dezember Ausgabe von kribo.at darüber.) Ein Langzeitprojekt, den bereits 1949, als vor 67 Jahren, hatte die Vereinsleitung im Mai 1949 dies beschlossen.

Diesem wesentlichen Punkt in der Vereinsgeschichte konnten Präsident Richard Benda und seine Stellvertreter Helmut Bärthel und Helmut Kaiser noch weitere Erfolgsmeldungen hinzufügen. Bärthel beeindruckte nicht nur mit positiven Finanzen, sondern auch mit Humor, eine Mischung die bei der Verkündung nackter Finanzaufstellungen nicht selbstverständlich ist. Kaiser dagegen hob die positive Entwicklung in den Sektionen hervor und die Tatsache, dass wir zwischenzeitlich drei weibliche Funktionäre haben, was es in der Vereinsgeschichte ebenfalls noch nie gegeben hat. Für Benda war der Zuwachs an Mitgliedern erwähnenswert. 87 neue Mitglieder in einem Jahr, auch dank dem neuen Potential Vorarlberg,

hat es ebenfalls in der Vereinsgeschichte noch nie gegeben, sieht man vielleicht von den Anfangsjahren der Vereinsgründung ab.

Erwähnt wurde auch die auf vertragliche Basis gestellte Zusammenarbeit mit der Donau-Uni in Krems und die Gründung eines „wissenschaftlichen Beirates“, der in Zukunft die

*Gut gelaunte Vereinsmitglieder im Hotel Regina*



Vereinsleitung beraten wird. BK-Vize Dr. Ernst Geiger, der dem Beirat angehört und anwesend war, versicherte seine Unterstützung.

Mehr Zeit als üblich wurde der Ehrung von verdienten Mitgliedern gewidmet, denn es waren bei dieser Versammlung mehr als üblich. Die VKÖ hat nun drei neue Ehrenmitglieder: Franz Skant, Norbert Janitsch und Herbert Raus. Alle drei haben sich Verdienste um unsere Interessengemeinschaft erworben. Verdienste um unsere Organisation hat sich auch Kurt Kaiblinger erworben, nur er ist schon Ehrenmitglied. Seine Funktion als das letzte Bindeglied zwischen der alten und neuen Vereinsleitung, wurde mit einer Sonderehrung bedacht.

Bei einem Verein, der fast 100 Jahre auf dem Buckel hat, genau gesagt sind es 97 kann es nicht ausbleiben, dass wir Mitglieder haben die uns über 60 Jahre die Treue gehalten haben. Insgesamt sind es 25 Kollegen und Kolleginnen, zwangsläufig alles betagte Personen zwischen 80 und 98 Jahren. Drei dieser Urgesteine der VKÖ (Walter Rabl, Karl Denacher und Walter Weber) waren bei der Versammlung anwesend und wurden mit einer neu geschaffenen Ehrenplakette ausgezeichnet.

Mit der gesetzmäßig notwendigen Entlastung der Vereinsleitung durch die Versammlung und einer Vorschau auf das Programm 2017 wurde der Abend im Hotel Regina abgeschlossen.



*Hans Wengenmeier, ehemaliger Obmann des BdK-Bayern überbrachte ein Gastgeschenk*



*Jahresrückblick 2016*



*Das ehemalige Vorstandsmitglied Kurt Kaiblinger erhält eine Sonderehrung*